

**G. F. Händel's
Werke.**

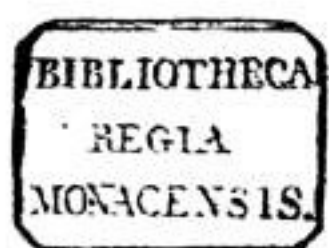
Lieferung XXII.

Judas Maccabäus.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.

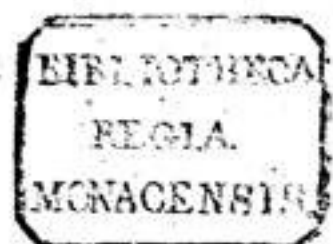


Georg Friedrich Handels Werke.

Ausgabe der Deutschen Handelsgesellschaft.

Leipzig.

Heldt und Druck der Gesellschaft.



Judas Maccabäus

Oratorium

Georg Friedrich Händel.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.



VORWORT.

JUDAS MACCABÆUS wurde componirt im Jahre 1746 vom 8. oder 9. Juli bis zum 11. August, und am 1. April 1747 im Covent-Garden-Theater zum ersten Male aufgeführt. Den Text schrieb Dr. THOMAS MORELL, ein Geistlicher, welcher auch die meisten Gedichte zu Händel's folgenden Oratorien lieferte.

Die Musik zu dem S. 22—26 in zwei Tonarten (*Es* dur und *G* dur) mit drei verschiedenen Recitativen (nach *Es* dur *F* dur und *G* dur leitend) gedruckte Klaglied „*Fromme Andacht*“ gedachte er anfangs zu einem Trauermarsch auf den verschiedenen Mattathias zu benutzen; in dieser Fassung ist sie ohne Zweifel zuerst niedergeschrieben. Der jetzt davon im Original erhaltene Anfang bricht mit der vollen Seite ab und lautet:

Dead March.

Largo assai e sostenuto.

Violino I. Senza Trav. e Flauti.

Violino II.

Viola.

Timpani.

Bassi.

Travers. et Flauti I. II.

Viol. I col arco, senza Flauti.

Viol. I e II pizzicati.

Viol. II col arco.

col arco.

pizzicato.

pizzicati.

senza Bassons.

col arco, e tutti Bassi.

II

Flauti.

Viol. I. II pizzic.

pizzic.

pizzic., senza Bassons.

Die von uns unter A, B, C gedruckten Versionen zeigen deutlich die Umstellungen und verschiedenen Verwandlungen dieser Arie, wobei denn der Satz in G dur bald die Oberhand gewann; derselbe findet sich im Handexemplare und in dem frühesten Drucke, während im Original nur der in Es dur steht.

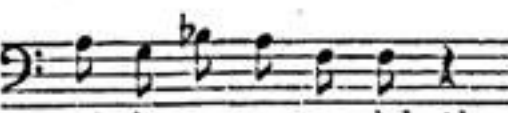

Die Arie »O Freiheit du« wurde erst nachträglich eingeschaltet; sie steht, von Händel geschrieben, im Handexemplare. Die drei Arien nebst dem Duett S. 46—55 sind natürlich nicht sämmtlich in derselben Aufführung hinter einander gesungen, sondern zwei oder drei Sätze davon je nach den Mitteln und Bedürfnissen.

Das S. 51 eingeklammerte kleine Recitativ des Israeliten stand bei Händel zuerst an dieser Stelle, wo es kaum passt und mindestens nicht nothwendig ist, und wurde dann, um einen halben Ton vertieft und im Texte ein wenig geändert, kurz vor den Schlusschor des 1. Actes gerückt, s. S. 69. Solches geschah bei der Erneuerung des Werkes im J. 1751. Dem Textbuche zufolge sollte darauf folgen eine Arie aus Esther »Endless fame thy name adorning«, die indess noch kurz vor der Aufführung verwechselt wurde mit einer andern aus dem Occasional Oratorio »May balmy peace and wreath'd renown«; 1756 folgte dafür eine Arieneinlage mit dem Texte »Far brighter than the morning«. Sämmtliche Stücke preisen den tugendhaften Helden, und so passend sie auch an dieser Stelle sind, können sie doch bei der sonstigen Breite des Werkes wohl kaum zugelassen werden.

Ein anderes herrenloses Recitativ steht S. 96. Ihm folgte zuerst ein Arientext »Flowing joys do now surround me«, zu welchem die Musik aus der Arie in Esther »So much beauty« entlehnt war. Für diesen wurde 1756 oder '57 der herrliche Duett- und Chorsatz »Zion hebt ihr Haupt empor« eingeschaltet, den Händel erst damals, während seiner Blindheit, componirte. In den Textbüchern steht diese Einschaltung vor dem Recitativ, zuerst 1756 auf einem besonderen Zettel eingeklebt, später in dieser Folge gedruckt; für alle Fälle wird dieses kleine Recitativ nicht gesungen sein. — Von dem Duett und Chor »Zion hebt ihr Haupt empor« findet sich im Handexemplare nur der Continuo, von Schmidt sen. geschrieben; nicht, wie sonst gewöhnlich bei den während der Blindheit entstandenen Compositionen, die vollständige Partitur von der Hand des jüngeren Schmidt. Hier bilden daher die gedruckten Partituren die alleinige Vorlage. Einige Schwankungen in der Bezifferung abgerechnet, stimmt Händel's Continuo mit diesen überein, hat aber eigenthümlicher Weise von S. 100 Takt 11 an zwei Linien, also die Anlage für eine ausgesetzte Orgelstimme, die denn auch hin und wieder voll ausgeschrieben ist. Weil eine Mittheilung unmittelbar unter der Partitur keinen rechten Nutzen hatte und die Leser nur verwirrt haben würde, haben wir davon Abstand genommen, geben ihn aber hier in seiner ganzen Länge genau wie er aufgezeichnet ist.

III

The image shows a musical score for three systems of piano accompaniment. Each system consists of a grand staff (treble and bass clef) with a key signature of one sharp (F#). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte). Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes. The score is divided into three systems, each containing two staves.

Seite 131 Takt 5 declamirt Händel  was von uns, im Anschluss an frühere Ausgaben, in  geändert ist.

oft in mer-cy punisheth,

punisheth

Als 1757 oder '58 die neue Arie »*Falscher Weisheit Truggespinnste*« (aus Agrippina entlehnt und umgebildet) eingeschaltet wurde, kam dafür Simon's Recitativ und Arie nebst dem Recitativ des Israeliten in Wegfall, nämlich von Seite 148 bis 151. Das Recitativ der Israelitin S. 151 ist mit dem vorhandenen zwiefachen Schlusse gedruckt, so dass entweder durch *Es* dur (A) zu dem Duett S. 158 übergegangen, oder durch *C*dur (B) die reizende Arie S. 152 eingeleitet werden kann.

Der Anfangsarie des dritten Aktes »*Vater des Alls*« (S. 172) folgt in den deutschen Clavierauszügen ein Chor über dasselbe Motiv, eine geschickte und verständige Arbeit von Ludwig Hellwig, in seinem Clavierauszuge des Judas Makk. 1820 zuerst gedruckt, angeblich »nach Mozart's Bearbeitung«. Aber ein Bedürfniss zu einer Einschaltung ist hier nicht vorhanden, Händel würde auch sonst bei seinen wiederholten Versuchen, gerade dieses Werk so abgerundet wie möglich erscheinen zu lassen, sicherlich darauf Bedacht genommen haben. Die dritten Akte eröffnete er gern mit einem breiten ruhigen Sologesange. An Chören ist in unserm Oratorium doch wahrlich kein Mangel. Der Chorzusatz verleitet an dieser Stelle überdies leicht zur Kürzung der voraus gehenden Arie, was um so nachtheiliger ist, weil dadurch dem ohnehin etwas vernachlässigten Alt die einzige Gelegenheit, sich ausführlich und nachdrücklich hören zu lassen, verkümmert wird.

Das Recitativ »*Von Kapharsalama*« lief zuerst so ununterbrochen fort wie es S. 184 gedruckt ist. Um den Vorgang noch mehr zu beleben, gab Händel 1751 dem letzten Theile des Recitativs die S. 185 gedruckte Gestalt. Für die dabei eingeschobene Arie »*All his mercies I review*« wählte er 1756 eine andere aus Alexander Balus (»*Powerful guardians*«); eine Arie dürfte hier aber überflüssig sein. Recitativ und Arie sang der Castrat Guadagni, die Fortsetzung der recitativischen Erzählung dann Miss Young (Alto), und die Ueberleitung zu dem Siegesgesange der Bass. Dieser Wechsel ist gewiss dem Bericht eines einzelnen »Boten« vorzuziehen.



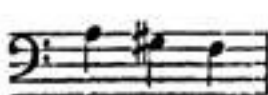

Den allbekannten Chor »*Seht den Sieger ruhmgekrönt*« schaltete er erst 1751, bei der Erneuerung dieses Oratoriums, aus Josua ein.

In dem aus der Arie S. 210—215 (A) gebildeten Duett S. 216—221 (B) tilgte Händel später die 8 Takte welche S. 218 vom letzten Achtel des ersten Taktes an bis zum vorletzten Achtel des zweiten Taktes auf S. 219 stehen, vielleicht wegen ihrer Aehnlichkeit mit dem Zwiegesange »Du, den der Kranz der Jugend krönt« in Saul und weil sie mit den übrigen Motiven des Satzes in keinem engeren musikalischen Zusammenhange stehen.

LEIPZIG, am 1. Jan. 1866.

Chr.

Berichtigung.

Seite 102, Takt 6,	{	Linie 9, Continuo:		lies:	
		Linie 11, Clavierbass:		lies:	

JUDAS MACCABEUS.

JUDAS MACCABAEUS.

Dramatis personae.

JUDAS MACCABEUS. *Tenore.*
 SIMON, his brother. *Basso.*
 ISRAELITISH WOMAN. *Soprano.*
 ISRAELITISH MAN. *Mezzasoprano and Alto.*
 MESSENGER. *Alto.*
 EUPOLEMUS, Jewish Ambassador to Rome. *Basso.*
 Chorus of Israelitish Men and Women.

JUDAS MACCABAEUS. *Tenor.*
 SIMON, sein Bruder. *Bass.*
 ISRAELITIN. *Sopran.*
 ISRAELIT. *Zweiter Sopran und Alt.*
 BOTE. *Alt.*
 EUPOLEMUS, jüdischer Gesandte zu Rom. *Bass.*
 Chor israelitischer Männer und Frauen.

ACT I.

CHORUS of ISRAELITES, Men and Women, lamenting the death of MATTATHIAS, Father of JUDAS MACCABEUS.

CHORUS.

Mourn, ye afflicted children, the remains
 Of captive Judah, mourn in solemn strains;
 Your sanguine hopes of liberty give o'er;
 Your hero, friend, and father is no more.

Israelitish Man. } Well, brethren, may your sorrows flow
 In all th'expressive signs of woe:
 Your softer garments tear,
 And squalid sackcloth wear,
 Your drooping heads with ashes strew,
 And with the flowing tear your cheeks bedew.

Israelitish Woman. } Daughters, let your distressful cries
 And loud lament ascend the skies;
 Your tender bosoms beat, and tear,
 With hands remorseless, your dishevell'd hair;
 For pale and breathless Mattathias lies,
 Sad emblem of his country's miseries!

Israelitish Woman & Man. } From this dread scene, these adverse pow'rs,
 Ah! whither shall we fly?
 Oh Solyma! thy boasted tow'rs
 In smoky ruins lie.

CHORUS.

For Sion lamentation make,
 With words that weep, and tears that speak.

Simon. Not vain is all this storm of grief;
 To vent our sorrows, gives relief.
 Wretched indeed! But let not Judah's race
 Their ruin with desponding arms embrace.

CHOR der ISRAELITEN, Männer und Frauen, wehklagend um den Tod des MATTATHIAS, des Vaters von JUDAS MACCABAEUS.

CHOR.

Klagt, ihr gebeugten Kinder, letzte Wehr
 Des Volkes Juda, laut aufjammernd klagt;
 Dem süßen Traum der Freiheit, ach, entsagt:
 Eu'r Retter, Freund und Vater ist nicht mehr.

Israelit. Wohl mögt ihr trauernd, Brüder, stehn
 In schmerzensvollem Gram und Weh:
 Das Lustgewand zerreisst,
 Legt rauhes Busskleid an,
 Und Asche streut auf euer Haupt,
 Weil bitterer Thränenstrom die Wange netzt.

Israelitin. Töchter, schickt euer Klaggeschrei
 Und lauten Ruf zum Himmel auf!
 Die zarte Brust zerschlagt, zerrauft
 Euch unerbarmend das gelöste Haar:
 Da bleich und leblos Mattathias liegt,
 Ein Abbild von des Landes Missgeschick.

Israelitin u. Israelit. } Vor diesem Schlag der Schicksalsmacht,
 Ach, wohin soll ich flieh'n?
 O Solyma! all deine Pracht
 Versank in Staub dahin.

CHOR.

Um Zion stimmt zum Klaglied ein,
 Das Herz voll Qual, die Brust voll Pein.

Simon. Nicht eitel strömt die Flut des Gram,
 Sie gibt dem Kummer milden Trost.
 Bitteres Loos! Doch lasst nicht Juda's Stamm
 Erliegen in Verzweiflung dem Geschick!

Distractful doubt and desperation
 Ill become the chosen nation,
 Chosen by the great I AM,
 The Lord of Hosts, who, still the same,
 We trust, will give attentive ear
 To the sincerity of pray'r.

*Israelitish } Pious orgies, pious airs,
 Woman. } Decent sorrow, decent pray'rs,
 Will to the Lord ascend, and move
 His pity, and regain his love.*

CHORUS.

Oh Father, whose Almighty pow'r
 The heav'ns, and earth, and seas adore;
 The hearts of Judah, thy delight,
 In one defensive band unite.
 And grant *) a leader bold, and brave,
 If not to conquer, born to save.

Simon. I feel, I feel the Deity within,
 Who, the bright Cherubim between,
 His radiant glory erst display'd;
 To Israel's distressful pray'r
 He hath vouchsaf'd a gracious ear,
 And points out Maccabeus to their aid:
 Judas shall set the captive free,
 And lead us on to victory.
 Arm, arm, ye brave! a noble cause,
 The cause of Heav'n your zeal demands.
 In defence of your nation, religion, and laws,
 The Almighty Jehovah will strengthen your
 hands.
 Arm, arm, ye brave! a noble cause,
 The cause of Heav'n your zeal demands.

CHORUS.

We come, we come, in bright array,
 Judah, thy sceptre to obey.

Judas. 'Tis well, my friends; with transport I behold
 The spirit of our fathers, fam'd of old
 For their exploits in war. Oh, may their fire
 With active courage you, their sons, inspire:
 As when the mighty Joshua fought,
 And those amazing wonders wrought,
 Stood still, obedient to his voice, the sun,
 Till kings he had destroy'd, and kingdoms won.
 Call forth thy pow'rs, my soul, and dare
 The conflict of unequal war.
 Great is the glory of the conquering sword,
 That triumphs in sweet liberty restor'd.
 Call forth thy pow'rs, my soul, and dare
 The conflict of unequal war.

*Israelitish } To Heav'n's Almighty king we kneel,
 Woman. } For blessings on this exemplary zeal.
 Bless him, Jehovah, bless him, and once more
 To thy own Israel liberty restore.
 Oh liberty, thou choicest treasure,
 Seat of virtue, source of pleasure!
 Life, without thee, knows no blessing,
 No endearment worth caressing. **)
 Come, ever-smiling liberty,
 And with thee bring thy jocund train.
 For thee we pant, and sigh for thee,
 With whom eternal pleasures reign.
 Come, ever-smiling liberty,
 And with thee bring thy jocund train.*

Verzagte Furcht und banger Kleinmuth
 Ziemen nicht dem Volke Gottes,
 Auserwählt von ihm, dem Herrn,
 Dem Gott des Heils, der (stets er selbst)
 Fürwahr Gewährung nicht versagt
 Der gläub'gen Inbrunst des Gebets.

Israelitin. Fromme Andacht, fromme Thrän',
 Innig Klaglied, innig Fleh'n
 Dringt zu dem Herrn empor und ringt
 Um Mitleid, das uns Gnade bringt.

CHOR.

O Vater, dess allweise Macht
 In Erd' und Meer und Himmel wacht:
 Das Volk in Juda, deinem Land,
 Mach' stark durch fester Eintracht Band.
 Send' einen Mann voll Muth und Geist,
 Der unsre Bande kühn zerreisst.

Simon. Ich hör', ich hör' der Gottheit Ruf in mir,
 Die zwischen hehren Cherubim
 Im Strahlenglanz sich offenbart;
 Auf Israel's bedrängt Gebet
 Hat Gott geneigt ein gnädig Ohr:
 Fortan sei Maccabäus euer Haupt;
 Judas kämpft die Gefangnen frei
 Und führt uns kühn zum Siege an.
 Auf, tapfre Schaar! ein heilig Gut,
 Der Ruhm des Herrn heischt euren Muth.
 Zu dem Kampf für den Tempel, das Volk und
 das Land,
 Wird machtvoll Jehova euch stärken die Hand.
 Auf, tapfre Schaar! ein heilig Gut,
 Der Ruhm des Herrn heischt euren Muth.

CHOR.

Wohlan, wohlan, wir stehn gereiht,
 Judas, zum Kampfe dir bereit.

Judas. Habt Dank, o Freunde! entzückt schau' ich in Euch
 Den Geist, der unsre Väter, schlachtberühmt,
 In ihrem Kampf beseelt. O, dass ihr Feu'r
 Mit kühnem Muth dieses Heer entflamme!
 Wie, als der starke Josua stritt
 Und seine Wunderthaten schuf,
 Stand fest die Sonne, horchend seinem Ruf,
 Bis er die Fürsten zwang, die Völker schlug.
 Weck' auf die Kraft, mein Arm, zur Schlacht
 Mit Feinden hochmuthvoller Macht.
 Stolz spielt der Lorbeer um das Siegerschwert,
 Das kämpfend uns der Freiheit Glück gewährt.
 Weck' auf die Kraft, mein Arm, zur Schlacht
 Mit Feinden hochmuthvoller Macht.

Israelitin. Vor Gottes mächt'gem Thron gebeugt,
 Erflehn wir Schutz und Segen dir, o Held:
 Schirm ihn, Jehova, schirm ihn, o und gib,
 Versöhnt mit Israel, Freiheit uns zurück.
 O Freiheit du, du Lebenssonne,
 Sitz der Tugend, Quell der Wonne!
 Ohne dich kein Reiz des Lebens,
 Keine Freude werth des Strebens.
 Komm, süsse Freiheit wonniglich,
 Rings um dich her der Freuden Schaar.
 Wir warten dein, wir flehn um dich,
 Mit der stets aller Segen war.
 Komm, süsse Freiheit wonniglich,
 Rings um dich her der Freuden Schaar.

*) Im Textbuche: *Grant us.*

**) Diese Arie steht im Textbuche von 1747 in einer Note unter dem Text mit folgender Bemerkung: "The following Air was designed, and wrote, for this place, but it got, I know not how, into the *Occasional Oratorio*, and was there incomparably set, and as finely executed, O Liberty, thou choicest treasure", etc. (s. Vorwort).

Israelitish } Oh Judas, may these noble views inspire
Man. } All Israel with thy true heroic fire!
 'Tis liberty, dear liberty alone,
 That gives fresh beauty to the sun;
 That bids all nature look more gay,
 And lovely life with pleasure steal away.

Israelitish } Come, ever-smiling liberty,
Woman } And with thee bring thy jocund train,
 & *Man.* } For thee we pant, and sigh for thee,
 With whom eternal pleasures reign.

CHORUS.

Lead on, lead on! Judah disdains
 The galling load of hostile chains.

Judas. So will'd my father*), now at rest
 In the eternal mansions of the blest:
 «Can ye behold», said he «the miseries,
 «In which the long-insulted Judah lies?
 «Can ye behold their dire distress,
 «And not, at least, attempt redress?»
 Then, faintly, with expiring breath, — —
 «Resolve, my sons, on liberty, or death!» —
 We come! oh see, thy sons prepare
 The rough habiliments of war;
 With hearts intrepid, and revengeful hands,
 To execute, oh sire, thy dread commands.

SEMI-CHORUS.

Disdainful of danger, we'll rush on the foe,
 That Thy pow'r, oh Jehovah, all nations may
 know.

Judas. Ambition! if e'er honour was thine aim,
 Challenge it here: —
 The glorious cause gives sanction to thy claim.
 No unhallow'd desire
 Our breasts shall inspire,
 Nor lust of unbounded pow'r!
 But peace to obtain:
 Free peace let us gain,
 And conquest shall ask no more.

Israelitish } Oh Judas, may thy just pursuits inspire
Man. } All Israel with thy true heroic fire! —

(ARIA.)

Israelitish } Haste we, my brethren, haste we to the field,
Man. } Dependant on the Lord, our strength and shield.

CHORUS.

Hear us, oh Lord, on Thee we call,
 Resolv'd on conquest, or a glorious fall.

Israelit. O Judas, dieser Hoffnungsstrahl beleb'
 Ganz Israel mit dem Feuer deines Muths!
 Die Freiheit nur, o, Freiheit nur allein
 Gibt neue Pracht dem Sonnenschein;
 Sie schmückt Natur mit höh'rem Glanz,
 Und leichter schlingt sie uns des Lebens Tanz.

Israelitin } Komm, süsse Freiheit wonniglich,
 u. *Israelit.* } Rings um dich her der Freuden Schaar,
 Wir warten dein, wir flehn um dich,
 Mit der stets aller Segen war.

CHOR.

Voran, o Held! kühn brich entzwei
 Das harte Joch der Sklaverei.

Judas. So sprach mein Vater, der nun weilt
 Dort in der Sel'gen ew'gem Wonesitz:
 «Könnt ihr sie sehn die Noth, das Misgeschick
 «Dem dieses schwer gedrückte Volk erliegt?
 «Könnt ihr sie sehn die bittre Schmach,
 «Und wagt Versuch der Rettung nicht?»
 Dann, sterbend, mit gebroch'nem Laut:
 «Ermannet euch zu Freiheit oder Tod.» —
 Und nun, blick' her, hier steht dein Volk,
 Mit rauher Kriegswehr angethan,
 Mit tapfern Herzen, rachegier'ger Faust,
 Zu vollziehn, o Held, dein letztes Gebot.

HALBCHOR.

Gefahren verachtend, dringt kühn auf den
 Feind,
 Dass dein Glanz, o Jehova, den Völkern er-
 scheint.

Judas. O Ehrgeiz, wenn du Ruhm jemals erstrebt,
 Suche ihn hier!
 Die Sache selbst, sie adelt dein Begehrt.
 Nein, keine frevle Lust
 Entweih' unsre Brust,
 Kein zügellos Machtbegehrt!
 Ist Friede erkriegt
 Und Freiheit ersiegt,
 So fordre der Sieg nichts mehr.

Israelit. O Judas, dieser Hoffnungsstrahl beleb'
 Ganz Israel mit dem Feuer deines Muths! —

(ARIE.)

Israelit. Eilt nun, ihr Brüder, eilt mit mir zur Schlacht,
 Vertrauend auf den Herrn, der unser Schild.

CHOR.

Hör' uns, o Herr, zu dem wir flehn, der Gnade
 Gott,
 Gewähr' uns Freiheit oder edlen Tod.

ACT II.

CHORUS.

Fall'n is the foe; so fall Thy foes, oh Lord!
 Where warlike Judas wields his righteous
 sword.

Israelitish } Victorious hero! Fame shall tell,
Man. } With her last breath, how Apollonius fell,
 And all Samaria fled, by thee pursued
 Through hills of carnage and a sea of blood;

CHOR.

Fall ward sein Loos: so fällt dein Feind, o Herr!
 Wo Judas mächtig schwingt sein flammend
 Schwert.

Israelit. Siegreicher Kriegsheld! ew'ger Ruhm
 Verkündet einst, wie Apollonius fiel,
 Wie ganz Samaria floh, von dir verfolgt
 Durch Leichenhügel und ein Meer von Blut,

*) Im Textbuche: my zealous father.

While thy resistless prowess *) dealt around,
With their own leader's sword, the deathful wound.
Thus, too, the haughty Seron, Syria's boast,
Before thee fell, with his unnumber'd host.

So rapid thy course is,
Not numberless forces
Withstand thy all-conquering sword.
Though nations surround thee,
No pow'r shall confound thee,
Till freedom again be restor'd.
So rapid: *Da Capo.*

Well may we hope our freedom to receive,
Such sweet transporting views thy actions give.

DUET AND CHORUS.

Israelitish } Sion now her head shall raise,
Woman } Tune your harps to songs of praise.
& Man. }

Israelitish } Oh let eternal honours crown his name;
Woman. } Judas! first worthy in the rolls of fame.
Say, «He put on the breast-plate as a giant,
«And girt his warlike harness about him;
«In his acts he was like a lion,
«And like a lion's whelp roaring for his prey.»
From mighty kings he took the spoil,
And with his acts made Judah smile.
Judah rejoiceth in his name,
And triumphs in her hero's fame.
From mighty kings: *Da Capo.*

DUET AND CHORUS.

Israelitish } Hail, hail, Judea, happy land!
Woman } Salvation prospers in his hand.
& Man. }

Judas. Thanks to my brethren; but look up to Heav'n;
To Heav'n let glory and all praise be giv'n;
To Heav'n give your applause,
Nor add the second cause,
As once your fathers did in Midian,
Saying, «The sword of God and Gideon.»
It was the Lord that for his Israel fought,
And this our wonderful salvation wrought.
How vain is man, who boasts in fight
The valour of gigantic might!
And dreams not that a hand unseen
Directs and guides this weak machine.
How vain: *Da Capo.*

Israelitish } Oh Judas, oh my brethren!
Messenger. } New scenes of bloody war
In all their horrors rise.
Prepare, prepare,
Or soon we fall a sacrifice
To great Antiochus; from th'Egyptian coast,
(Where Ptolomy hath Memphis and Pelusium lost,)
He sends the valiant Gorgias, and commands
His proud, victorious bands
To root out Israel's strength, and to erase
Ev'ry memorial of the sacred place.

SOLO AND CHORUS.

Israelitish } Ah! wretched, wretched Israel! fall'n, how low,
Woman. } From joyous transport to desponding woe.

Simon. Be comforted, — nor think these plagues are sent
For your destruction, but for chastisement.
Heav'n oft in mercy punisheth, that sin
May feel its own demerits from within,
And urge not utter ruin. Turn to God,
And draw a blessing from His iron rod.

Da dein unbänd'ger Kriegsmuth mit dem Schwerte
Ihres eignen Haupts sie tödtlich traf.
Und auch der Frevler Seron, Syria's Stolz,
Sank vor dir hin mit ungezähltem Heer.

So rasch ist dein Siegsflug,
Kein zahlloser Kriegszug
Besteht dein all-siegendes Schwert.
Ob Schrecken umstellt dich,
Kein Widerstand hält dich,
Bis Freiheit dem Volk du gewährt.
So rasch: *Da Capo.*

Wohl geht uns nun der Freiheit Hoffnung auf,
Die süß entzückend sprosst aus deiner That.

DUETT UND CHOR.

Israelitin } Zion hebt ihr Haupt empor:
u. Israelit. } Singt zur Harf' im Jubelchor.

Israelitin. O krön' ein ew'ger Nachruhm deinen Namen,
Judas! vorglänzend in dem Buch der Zeit.
Sprecht, «Er zog an den Harnisch wie ein Riese,
«Im Gurt das mächt'ge Schlachtschwert zur Seite:
«Und er war im Kampf wie ein Löwe,
«Und wie ein junger Leu, brüllend nach dem
Raub.»

Er nahm den Raub der Königsmacht,
Dass froh der That sein Juda lacht.
Juda bestaunt sein Heldenthum
Und jauchzt zu seines Siegers Ruhm.
Er nahm den Raub: *Da Capo.*

DUETT UND CHOR.

Israelitin } Heil, Heil, Judäa, selig Land!
u. Israelit. } Dein Segen blüht in seiner Hand.

Judas. Dank meinen Brüdern! doch blickt auf zum Herrn:
Nur Ihm sei Ehr' und aller Preis allein.
Dem Herrn gebt allen Ruhm,
Nicht nennt des Menschen Werk,
Wie einst das Volk gethan in Midian,
Sprechend: «Das Schwert des Herrn und Gideon.»
Es war der Herr, der für sein Israel stritt
Und diese Wunderthat der Rettung schuf.
Ein Thor der Mann, der strebt zur Schlacht
Im Trotz auf seines Armes Macht!
Der stolz der Hand des Herrn vergisst,
Die auch im Schwachen mächtig ist.
Ein Thor: *Da Capo.*

Bote. O Judas, o ihr Brüder!
Von neuem steht der Krieg
Mit blut'gen Schrecken auf.
Zum Kampf, zum Kampf!
Sonst fallen wir zum Opfer hin
Dem Held Antiochus, der an Aegypten's Strand
Dem Ptolomäus Memphis und Pelusium nahm,
Und nun den starken Gorgias zu uns schickt
Mit sieggekröntem Heer,
Vertilgung Israel droht, Vertilgung auch
Selbst dem Gedächtniss unsers Heiligthums.

SOLO UND CHOR.

Israelitin. Du sinkst, ach, armes Israel! tief herab
Vom Sitz der Freuden in des Jammers Grab.

Simon. O fasset euch! und nimmer denkt, die Noth
Kam zum Verderb euch; nein, zur Warnung nur.
Oft straft der Herr in Gnade uns, damit
Die Sünde sich erkenne in sich selbst,
Und absteht vom Verderben. Blickt auf Gott!
Und kehrt in Segen seiner Ruthe Schlag.

*) Textbuch: *power.*

The Lord worketh wonders
His glory to raise;
And still, as he thunders,
Is fearful in praise.

Judas. My arms! — against this Gorgias will I go.
The Idumean governor shall now,
How vain, how ineffective his design,
While rage his leader, and Jehova mine.
Sound an alarm! your silver trumpets sound,
And call the brave, and only brave, around.
Who listeth, follow: — to the field again!
Justice with courage is a thousand men.
Sound an alarm, your silver trumpets sound!
And call the brave, and only brave, around.

CHORUS.

We hear, we hear the pleasing dreadful call:
And follow thee to conquest; if to fall,
For laws, religion, liberty, we fall.

Simon. Enough! To Heav'n we leave the rest. —
Such gen'rous ardour firing ev'ry breast,
We may divide our cares; the field be thine,
Oh Judas, and the sanctuary mine;
For Sion, holy Sion, seat of God,
In ruinous heaps, is by the heathen trod;
Such profanation calls for swift redress,
If e'er in battle Israel hopes success.
With pious hearts, and brave as pious,
Oh Sion, we thy call attend,
Nor dread the nations that defy us,
God our defender, God our friend.

Israelitish } Ye worshippers of God,
Man. } Down, down with the polluted altars, down;
Hurl Jupiter Olympius from his throne,
Nor reverence Bacchus with his ivy crown
And ivy-wreathed rod.
Our fathers never knew
Him, or his beastly crew,
Or, knowing, scorn'd such idol vanities.

Israelitish } No more in Sion let the virgin throng,
Woman. } Wild with delusion, pay their nightly song
To Ashtoreth, yclep'd the Queen of Heav'n.
Hence to Phoenicia be the goddess driv'n,
Or be she, with her priests and pageants, hurl'd
To the remotest corner of the world,
Ne'er to delude us more with pious lies.

Wise men, flatt'ring, may deceive us
With their vain, mysterious art;
Magic charms can ne'er relieve us,
Nor can heal the wounded heart.
But true wisdom can relieve us,
Godlike wisdom from above;
This alone can ne'er deceive us,
This alone all pains remove.
Wise men, flatt'ring: *Da Capo.*

Israelitish } Oh! never, never bow we down
Woman } To the rude stock or sculptur'd stone:
& *Man.* } But ever worship Israel's God,
Ever obedient to his awful nod.

CHORUS.

We never, never will bow down
To the rude stock or sculptur'd stone.
We worship God, and God alone.

Der Herr ist gewaltig:
Stets ehrt sein Geheiss!
Und kommt er im Donner,
Gebt fürchtend ihm Preis.

Judas. Mein Schwert! — ich will den Gorgias kühn bestehn!
Dem Führer Idumäa's werde kund,
Wie schwach, wie eitel all sein Trachten ist,
Da ihn nur Wuth treibt, doch Jehova mich.
Blast die Trompet! erhebt das Feldgeschrei,
Die Tapfren ruft, die Tapfren nur, herbei!
Wer Muth hat, folge, kühn in Kriegeswehr!
Tapfer zum Recht stehn, ist ein machtvoll
Heer.
Blast die Trompet! erhebt das Feldgeschrei!
Die Tapfren ruft, die Tapfren nur, herbei!

CHOR.

Uns ruft zum Kampf der schrecklich süsse Schall:
Wir folgen dir zum Siege; wenn zum Fall —
Wie ziert für Freiheit, Vaterland der Fall!

Simon. Wohlan! der Ausgang steht bei Gott. —
Da solches Feuer jede Brust entflammt,
So theilen wir die Macht; das Feld sei dein,
O Judas, doch das Heiligthum mein:
Denn Zion, unser Zion, Gottes Sitz,
Er liegt in Staub, vom Heidendienst entstellt;
All die Entweihung ruft zur Rache auf,
Soll je im Kampfe Israel's Glück erblüh'n.
Mit frommer Brust, so fromm als muthig,
Sieh, Zion, uns für dich vereint!
Nicht scheu'n wir Kampfspiel wild und blutig,
Da Gott uns Schützer, Gott uns Freund.

Israelit. Ihr Diener unsers Herrn,
Hinab mit dem entweih'ten Opferheerd!
Stürzt den olymp'schen Jupiter vom Thron,
Und fliehet den Bacchus mit dem Epheukranz
Und weinumwund'nen Stab.
Nie kannten unsre Väter
Ihn und sein Gefolg,
Und, kennend, fluchten solchem Götzendienst.

Israelitin. Nicht mehr in Zion soll der Jungfrau'n Schaar,
Wild in Bethörung, weih'n den nächt'gen Sang
Der Astaroth, der Himmelskönigin.
Fern, fern nach Tyrus weist die Göttin weg,
Oder stösst ihren Dienst und Priester aus
Bis zum entfernt'sten Winkel dieser Welt,
Uns nicht zu täuschen mehr mit frommem Trug.

Falscher Weisheit Truggespinnste
Täuschen uns mit eitler Lust;
Doch kein Reiz der Zauberkünste
Heilet uns die kranke Brust.
Nur Ein Heil kann uns beglücken,
Gottes Weisheit nur das Herz;
Sie allein kann nie berücken,
Sie allein heilt jeden Schmerz.
Falscher Weisheit: *Da Capo.*

Israelitin } O nimmer, nimmer werft euch hin,
u. Israelit. } Vor taubem Stein und Bild zu knie'n!
Nein, ewig dienet Israel's Gott,
Lauschend voll Ehrfurcht auf Sein Machtgebot.

CHOR.

Nein, nimmer werfen wir uns hin,
Vor taubem Stein und Bild zu knie'n.
Wir dienen Gott, und Gott allein.

ACT III.

Israelitish } Father of Heav'n! from Thy eternal throne,
Man, or } Look with an eye of blessing down,
Priest. } While we prepare with holy rites,
 To solemnize the feast of lights.
 And thus our grateful hearts employ;
 And in Thy praise
 This altar raise,
 With carols of triumphant joy.
 Father of Heav'n! from Thy eternal throne,
 Look with an eye of blessing down,
 While we prepare with holy rites,
 To solemnize the feast of lights.

Israelitish } See, see yon flames, that from the altar broke,
Man. } In spiring streams pursue the trailing smoke.
 The fragrant incense mounts the yielding air;
 Sure presage that the Lord hath heard our pray'r.

Israelitish } Oh grant it, Heav'n, that our long woes may cease,
Woman. } And Judah's daughters taste the calm of peace,
 Sons, brothers, husbands to bewail no more,
 Tortur'd at home, or havock'd in the war.
 So shall the lute and harp awake,
 And sprightly voice sweet descant run, —
 Seraphic melody to make,
 In the pure strains of Jesse's son.

Israelitish } From Capharsalama, on eagle wings I fly,
Messen- } With tidings of impetuous joy:
ger. } Came Lysias, with his host, array'd
 In coat of mail; their massy shields
 Of gold and brass, flash'd lightning o'er the fields,
 While the huge tow'r-back'd elephants display'd
 A horrid front; — but Judas, undismay'd,
 Met, fought, and vanquish'd all the rageful train*).
 Yet more, Nicanor lies with thousands slain;
 The blasphemous Nicanor, who defied
 The living God, and, in his wanton pride,
 A public monument ordain'd
 Of victories yet ungain'd. —
 But lo! the conqueror comes; and on his spear,
 To dissipate all fear,
 He bears the vaunter's head and hand,
 That threaten'd desolation to the land.

CHORUS OF YOUTHS.

See, the conqu'ring hero comes!
 Sound the trumpets, beat the drums.
 Sports prepare, the laurel bring,
 Songs of triumph to him sing.

CHORUS OF VIRGINS.

See the godlike youth advance!
 Breathe the flutes, and lead the dance;
 Myrtle wreaths, and roses twine,
 To deck the hero's brow divine.

FULL CHORUS.

See, the conqu'ring hero comes!
 Sound the trumpets, beat the drums.
 Sports prepare, the laurel bring,
 Songs of triumph to him sing.
 See, the conqu'ring hero: *Da Capo.*

THE MARCH.

CHORUS.

Sing unto God, and high affections raise,
 To crown this conquest with unmeasur'd praise.

Israelit, oder } Vater des Alls! aus deinen ew'gen Höh'n
Priester. } Blick' auf uns gnäd'gen Angesichts,
 Weil wir mit heil'gem Dienst begeh'n
 In Feierpracht das Fest des Lichts:
 Denn dir erbaut in heissem Dank
 Des Volkes Schaar
 Den Hochaltar
 Mit jauchzendem Triumphgesang.
 Vater des Alls! aus deinen ew'gen Höh'n
 Blick' auf uns gnäd'gen Angesichts,
 Weil wir mit heil'gem Dienst begeh'n
 In Feierpracht das Fest des Lichts.

Israelit. Seht, seht, es flammt von dem Altar empor
 Ein Feuerstrom, und sprüht im Opferrauch.
 Der Duft des Weihrauchs steigt zum Himmel auf,
 Ein Zeichen uns, dass Gott sein Volk erhört.

Israelitin. Herr, führ' uns nun zum Ziel des langen Leids,
 Dass Zion's Töchter schau'n des Friedens Tag,
 Sohn, Bruder, Gatte nicht beweinen mehr,
 Heimische Qual und blut'ge Schmach des Kriegs.
 Dann tönt der Laut' und Harfe Klang,
 Dann schallt im Chor süß freud'ger Ton, —
 Seraphisch in melod'schem Sang,
 Wie vormals sang Isai's Sohn.

Bote. Von Kapharsalama (ich komm im Adlerflug
 Mit Botschaft ungestümer Freude)
 Naht' Lysias und sein Heer, geschmückt
 Im Panzerkleid; der Schilde Reih'n
 Von Gold und Erz durchblitzten weit das Feld,
 Voran von Elephanten, thurmbewehrt,
 Ein schrecklich Heer. Doch Judas, ungebeugt,
 Kam, focht und siegte über all die Macht.
 Noch mehr! Nikanor liegt mit Tausenden,
 Der trotzig Nikanor, der so frech
 Den Herrn verwarf, und schon ein Denkmal sich
 In frechem Uebermuth erhöh't
 Für Siege noch uner kämpft. —
 Doch seht! der Sieger erscheint; auf seinem Speer
 (Zu tilgen alle Furcht)
 Seht da des Frevlers Haupt und Hand,
 Die mit Verderb bedrohten unser Land.

CHOR DER JÜNGLINGE.

Seht den Sieger ruhmgekrönt!
 Schallt Trompeten, Cymbeln tönt!
 Festlich streut den Lorbeer hin,
 Preist im Siegslied feiernd ihn.

CHOR DER JUNGFAUEN.

Seht, er kommt im Siegesglanz!
 Singt zur Flöt' und schlingt den Tanz;
 Ros' und Myrthe, zartbelaubt,
 Umkränz' des Helden göttlich Haupt.

VOLLER CHOR.

Seht den Sieger ruhmgekrönt!
 Schallt Trompeten, Cymbeln tönt!
 Festlich streut den Lorbeer hin,
 Preist im Siegslied feiernd ihn.
 Seht den Sieger: *Da Capo.*

DER MARSCH.

CHOR.

Singt unserm Gott, und dankt ihm liebeheiss,
 Den Sieg zu krönen mit endlosem Preis.

*) Im Textbuche folgt hier: *Nor could the bold Arabians save
 Their chief, Timotheus, from a coward's grate.*
 Dies fiel erst 1757 aus bei Einschaltung einer Arie; s. Vorwort.

Judas. Sweet flow the strains, that strike my feasted ear;
Angels might stoop from Heav'n, to hear
The comely song we sing,
To Israel's Lord and King.
But pause awhile: due obsequies prepare
To those who bravely fell in war.
To Eleazar special tribute pay;
Through slaughter'd troops he cut his way
To the distinguish'd elephant, and, whelm'd beneath
The stabbed*) monster, triumph'd in a glorious
death.

With honour let desert be crown'd,
The trumpet ne'er in vain shall sound;
But, all attentive to alarms,
The willing nations fly to arms,
And, conquering or conquer'd, claim the prize
Of happy earth, or far more happy skies.

EUPOLEMUS, the Jewish Ambassador to Rome.

Eupolemus. Peace to my countrymen; peace, and liberty.
From the great senate of imperial Rome,
With a firm league of amity, I come.
Rome, whate'er nation dare insult us more,
Will rouse, in our defence, her vet'ran pow'r,
And stretch her vengeful arm, by land or sea
"To curb the proud, and set the injur'd free."

CHORUS.

To our great God be all the honour giv'n,
That grateful hearts can send from earth to
Heav'n.

Israelitish } Again to earth let gratitude descend, —
Woman. } Praiseworthy is our hero and our friend.
Come then, my daughters**), choicest art bestow,
To weave a chaplet for the victor's brow;
And in your songs for ever be confess'd
The valour that preserv'd, the pow'r that bless'd,
Bless'd you with hours, that scatter, as they fly,
Soft quiet, gentle love, and boundless joy.

Israelitish } Oh lovely peace, with plenty crown'd,
Woman } Come, spread thy blessings all around.
& Man. } Let fleecy flocks the hills adorn,
And vallies smile with wavy corn.
Let the shrill trumpet cease, nor other sound
But nature's songsters wake the cheerful morn.
Oh lovely peace: *Da Capo.*

SOLO AND CHORUS.

Simon. Rejoice, oh Judah! and, in songs divine,
With Cherubim and Seraphim harmonious join.
Hallelujah! Amen.

Judas. Süß strömt das Lied in mein entzücktes Ohr;
Engel wohl stiegen froh herab,
Zu lauschen eurem Sang
Für Israel's Herrn und Hort.
Doch schweiget nun; die Leichenfeier rüstet
Der Schaar, die muthig fiel im Kampf.
Dem Eleazar weiht besondern Ruhm:
Durch Leichen bahnt er sich den Weg
Zum Haupt der Elephanten hin, und überwälzt
Vom Tiefdurchbohrten, siegt er in glorreichem
Tod.

Mit Ehre sei Verdienst gekrönt,
Dass nie umsonst der Schlachtruf tönt;
Dass kampfbegierig jeder hört,
Der Krieger willig fliegt zum Schwert,
Und siegend oder fallend erbt den Preis
Auf Erden hier und dort im Himmelskreis.

EUPOLEMUS, der jüdische Gesandte in Rom.

Eupolemus. Fried' über Juda, Fried' und Sicherheit!
Von dem Senate des gewalt'gen Rom
Trag' ich den festen Freundesbund euch an.
Rom, wenn sich wider uns ein Feind erhebt,
Steht auf zu unserm Schutz mit seiner Macht,
Uns schirmend mit dem Arm zu Land und See,
Des Frevlers Zaum, des Unterdrückten Hort.

CHOR.

Dem grossen Gott sei aller Preis und Dank,
Der je von Erden auf zum Himmel drang.

Israelitin. Zur Erde kehr' die Dankbarkeit zurück:
Preiswürdig ist auch unser Held und Freund.
Kommt, meine Töchter, kunstgeübter Hand
Den Kranz zu flechten für des Siegers Haupt;
Und euer Sang verkünde aller Welt:
Der Muth der uns beschirmt, die Kraft die half,
Schuf eine Zeit, die segnend uns gebracht
Süss Labsal, Friedensrast und endlos Glück.

Israelitin } O holder Friede, reich an Lust,
u. Israelit. } Süß labt dein Segen jede Brust.
Wo sonst der Fuss des Kriegers trat,
Wallt lachend nun die goldne Saat.
Die Schlachttrompete schweigt, und nur der
Schlag
Der Morgenlerche weckt den jungen Tag.
O holder Friede: *Da Capo.*

SOLO UND CHOR.

Simon. Frohlock', o Juda! stimmt all' ihr Reih'n
Der Cherubim und Seraphim harmonisch ein.
Halleluja! Amen.

*) Textbuch: *deep - stab'd.*

**) Textbuch: *Come, my fair daughters.*

INHALT.

	Seite		Seite
<i>Ouverture</i>	1	<i>Bote.</i> O Judas, o ihr Brüder! Von neuem steht	
ACT I.			
<i>Chor.</i> Klagt, ihr gebeugten Kinder	7	<i>Israelitin.</i> <i>Arie.</i> Du sinkst, ach, armes Israel	123
<i>Israelit.</i> Wohl mögt ihr trauernd, Brüder, stehn.	13	<i>Chor.</i> Du sinkst, ach, armes Israel	124
<i>Israelitin</i> } <i>Duett.</i> Vor diesem Schlag der Schicksalsmacht.	14	<i>Simon.</i> <i>Arie.</i> Der Herr ist gewaltig.	126
<i>u. Israelit.</i> }		<i>Judas.</i> <i>Arie.</i> Blast die Trompet! erhebt	132
<i>Chor.</i> Um Zion stimmt zum Klaglied ein.	18	<i>Chor.</i> Uns ruft zum Kampf der schrecklich süsse	
<i>Simon.</i> Nicht eitel strömt die Flut des Grams	21	Schall	141
<i>Israelitin.</i> <i>Arie.</i> Fromme Andacht, fromme Thrän'	22	<i>Simon.</i> Wohlan! der Ausgang steht bei Gott	148
<i>Chor.</i> O Vater, dess allweise Macht	27	<i>Arie.</i> Mit frommer Brust.	—
<i>Simon.</i> Ich hör', ich hör' der Gottheit Ruf in mir.	34	<i>Israelit.</i> Ihr Diener unsers Herrn	151
<i>Arie.</i> Auf, tapfre Schaar!	35	<i>Israelitin.</i> Nicht mehr in Zion soll der Jungfrau'n	
<i>Chor.</i> Wohlan, wohlan, wir stehn gereiht	39	Schaar	—
<i>Judas.</i> Habt Dank, o Freunde	43	<i>Arie.</i> Falscher Weisheit Truggespinnste	152
<i>Israelitin.</i> <i>Arie.</i> Weck' auf die Kraft, mein Arm.	—	<i>Israelitin</i> } <i>Duett.</i> O nimmer, nimmer werft euch hin.	158
<i>Arie.</i> Vor Gottes mächt'gem Thron gebeugt	46	<i>u. Israelit.</i> }	
<i>Arie.</i> O Freiheit du, du Lebenssonne.	—	<i>Chor.</i> Nein, nimmer werfen wir uns hin	162
<i>Arie.</i> Komm, süsse Freiheit wonniglich	48	ACT III.	
<i>Israelit.</i> <i>Arie.</i> Die Freiheit nur, o, Freiheit nur allein	51	<i>Israelit</i> } <i>Arie.</i> Vater des Alls! aus deinen ew'gen Höh'n.	172
<i>Israelitin</i> } <i>Duett.</i> Komm, süsse Freiheit wonniglich	54	<i>od. Priester.</i> }	
<i>u. Israelit.</i> }		<i>Israelitin.</i> Herr, führ' uns nun zum Ziel des langen	
<i>Chor.</i> Voran, o Held! kühn brich entzwei	56	Leids	177
<i>Judas.</i> So sprach mein Vater.	59	<i>Arie.</i> Dann tönt der Laut' und Harfe Klang	178
<i>Halbchor.</i> Gefahren verachtend, dringt kühn	61	—	
<i>Judas.</i> <i>Arie.</i> Nein, keine frevle Lust entweih'	66	<i>Bote.</i> Von Kapharsalama	184
<i>Chor.</i> Hör' uns, o Herr	70	<i>Chor.</i> Seht den Sieger ruhmgekrönt.	186
ACT II.			
<i>Chor.</i> Fall ward sein Loos	80	<i>Marsch.</i>	189
<i>Israelit.</i> Siegreicher Kriegsheld	91	<i>Chor.</i> Singt unserm Gott, und dankt ihm	190
<i>Arie.</i> So rasch ist dein Siegsflug	92	<i>Judas.</i> Süß strömt das Lied in mein entzücktes	
<i>Israelitin</i> } <i>Duett.</i> Zion hebt ihr Haupt empor	96	Ohr.	198
<i>u. Israelit.</i> }		<i>Arie.</i> Mit Ehre sei Verdienst gekrönt	199
<i>Chor.</i> Zion hebt ihr Haupt empor	99	—	
<i>Israelitin.</i> O krön' ein ew'ger Nachruhm deinen Namen.	110	<i>Eupolemus.</i> Fried' über Juda, Fried' und Sicherheit!	203
<i>Arie.</i> Er nahm den Raub der Königsmacht.	—	<i>Chor.</i> Dem grossen Gott sei aller Preis und Dank.	204
<i>Israelitin</i> } <i>Duett.</i> Heil, Heil, Judäa, selig Land	114	<i>Israelitin.</i> Zur Erde kehr' die Dankbarkeit zurück	210
<i>u. Israelit.</i> }		<i>Arie.</i> O holder Friede, reich an Lust	—
<i>Chor.</i> Heil, Heil, Judäa, selig Land	116	<i>Duett.</i> O holder Friede, reich an Lust	216
<i>Judas.</i> <i>Arie.</i> Ein Thor der Mann, der strebt zur Schlacht.	120	<i>Simon.</i> <i>Arie.</i> Frohlock', o Juda!	224
		<i>Chor.</i> Hallelujah! Amen	228